

Produktbeschreibung

BELUPUR 170 INSULBOND ist ein speziell für die Verklebung von Dämmstoffen im Flachdach-, aber auch WDVS- und Perimeterbereich, entwickelter einkomponentiger, grün eingefärbter, leicht expandierender Polyurethanklebstoff.

Eigenschaften/Vorteile

- Schwache Expansion – Drückt die Dämmplatten nicht nach oben, sondern verklebt vollflächig
- Sichere und saubere Verklebung in kürzester Zeit
- Zeit-, arbeits- und kostensparend gegenüber herkömmlichen Befestigungsmethoden
- Sehr gute Ausbeute von bis zu 12-14 m²
- Geprüft in Anlehnung an ETAG 006
- Zur Fugenfüllung zwischen den Dämmplatten geeignet
- Neigungsunabhängig, für senkrechte und Überkopf-Verklebungen geeignet
- Gleicht Unebenheiten der Kontaktflächen optimal aus
- Elastisch, nicht versprödet
- Gewichtsreduzierung gegenüber herkömmlichen Klebern
- Lösungsmittelfrei
- DGNB-Qualitätsstufe 4
 - frei von halogenierten Treibmitteln
 - frei von Chlorparaffinen (SCCP, MCCP, LCCP)
 - frei von TCEP

Anwendungsgebiete

- Verklebung von Dämmplatten im Flachdachbereich
- Verklebung von WDVS Dämmung¹
- Verklebung der Perimeterdämmung
- Kellerdeckendämmung
- Geeignet für Polystyrol-, Polyurethan-, Phenolharz- und Mineralfaserdämmplatten

Sortiment

800ml Aerosoldose mit Pistolengewinde

1VE = 12 Dosen

1 Palette = 52VE = 624 Dosen

Vorbereitung/Allgemeines

Die Oberflächen müssen sauber und frei von Staub und Fett sein. Wir empfehlen, die Oberflächen vor dem Auftragen mit Wasser anzufeuchten. Die optimale Dosentemperatur während der Anwendung beträgt 20-25°C. Bei niedrigeren Dosentemperaturen die Dose etwa 20 Minuten lang in ein warmes Wasserbad mit einer Höchsttemperatur von 40°C eintauchen.



¹ Nur im geprüften System zulässig.



Gebrauchsanweisung

Flachdach: Je m² Klebefläche sind mindestens drei gleichmäßige Klebestränge mit einem Durchmesser von mind. 30 mm erforderlich. Die Anzahl der Kleberstränge ist gemäß DIN EN 1991-1-4/NA, Tabelle NA.B.3 (Vereinfachte Geschwindigkeitsdrücke) abhängig von Region, Dachfläche, Bauwerkshöhe, Eck- bzw. Randbereich, sowie den zu verklebenden Materialien. Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick der benötigten Klebestränge pro m² bei Verwendung von Polystyrol-Dämmstoffplatten. Hierbei handelt es sich jedoch um eine vereinfachte Darstellung am Beispiel geschlossener Gebäude und befreit nicht von einer exakten Berechnung der Windsogkräfte und dem daraus resultierenden Klebstoffbedarf.

Höhe der Dachfläche	Innenbereich	Innerer Randbereich	Äußerer Randbereich	Eckbereich
Windzone 1, alle Geländekategorien				
Anzahl der Klebestränge pro m ²				
Bis 25m	3	3	4	5
Windzone 2, Geländekategorie 2 bis 4				
Anzahl der Klebestränge pro m ²				
Bis 12m	3	3	4	5
>12 bis 25m	3	3	5	6
>25m	Einzelnachweis erforderlich			
Windzone 3, Geländekategorie 2 bis 4				
Anzahl der Klebestränge pro m ²				
Bis 12m	3	3	5	6
>12 bis 25m	3	4	6	7
>25m	Einzelnachweis erforderlich			

Gemäß Flachdachrichtlinie, Absatz 2.6.3.3 und Tabelle 8, können für alle geschlossenen Gebäude bis 25 m Höhe bei Verlegung ohne Auflast folgende Klebstoffmengen mit einem Strangdurchmesser von mindestens 30 mm als ausreichende Sicherung gegen Abheben durch Windkräfte angesehen werden:

Innenbereich	4 Klebestränge/m ²
Innerer Randbereich	5 Klebestränge/m ²
Äußerer Randbereich	6 Klebestränge/m ²
Eckbereich	8 Klebestränge/m ²

Perimeterbereich/WDVS:

Dose wie oben beschrieben (Flachdach) verwenden. Schaum strangweise raupenförmig auf die Dämmplatte oder die Wand im Perimeterbereich auftragen. Die Stränge sollten einen Abstand von ca. 25cm nicht überschreiten – mindestens 3 Stränge pro Platte (Kurzplatten mind. 2 Stränge)! Für einen besseren und noch stabileren Halt kann der Klebeschäum auch in „M“ oder „W“ Form aufgebracht werden. Das sichert die Platte noch besser gegen dreidimensionale Scherkräfte. **ACHTUNG:** Im WDVS-Bereich darf das Produkt nur als Teil eines in sich geprüften und zugelassenen Systems eingesetzt werden!

Kellerdeckendämmung:

BELU Vermarktungs GmbH

Hainstraße 20
63517 Rodenbach
Tel.: +49 (0) 6184 9944750
info@belu-chemie.de
www.belu-chemie.de

Alle Angaben in diesem Datenblatt sind Laborwerte, die in der Praxis abweichen können, und somit keine Zusicherung einer bestimmten Eigenschaft darstellen. Die Vielfalt der Einzelheiten und Kombinationsmöglichkeiten können in diesem Rahmen nicht abgedeckt werden. Es obliegt dem Anwender, sich entsprechend zu informieren. Ein bestimmtes Arbeitsergebnis kann wegen der Unüberschaubarkeit der Verarbeitungsbedingungen nicht garantiert werden. Eigenversuche zur Sicherstellung der gewünschten Ergebnisse sind ausdrücklich angeraten.



Kellerdeckendämmung Aufgrund der hohen Anfangsklebkraft eignet sich **BELUPUR 160 Insulbond** hervorragend für die dauerhafte Verklebung von Dämmstoffplatten an Kellerdecken oder anderen Überkopfanwendungen, in den meisten Fällen, ohne zusätzliche mechanische Befestigung. Die Abmessungen der Dämmplatten dürfen maximal 500 x 500 mm betragen und eine Dicke von 100 mm mit einem Gewicht von maximal 400 g haben. Dämmplatten mit größeren Abmessungen bzw. Gewichten müssen mindestens 30 Minuten mit Deckenstützen abgestützt werden. Vor Arbeitsbeginn ist die Tragfähigkeit des Untergrundes zu prüfen. Die sicherste Methode ist, einen Klebestreifen auf die Kellerdecke zu kleben und diesen schnell wieder abreißen. Haftet nach dem Abreißen Putz oder alte Farbe auf dem Klebeband, ist der Untergrund nicht tragfähig. Die alte Farbe muss entfernt bzw. der Untergrund verfestigt werden. Bei stark saugenden Untergründen kann mit einem Tiefengrund die Untergrundhaftung verbessert werden. Vorstehende Betonnähte müssen mechanisch entfernt werden. Auf eine 500 x 500 mm Platte ist eine umlaufende Dämmstoffkleberraupe, sowie eine schräg verlaufende Raupe zu ziehen. Durchmesser der Raupe ca. 30 mm. Der Dämmstoffkleber darf nicht zu nahe an den äußeren Rand der Platte gebracht werden, um zu vermeiden, dass sich der Kleber nach dem Andrücken der Platte über den Plattenrand hinaus drückt. Die Dämmstoffplatte kann dann an die Decke geklebt werden. Die Platte muss angesetzt, vorsichtig in die richtige Position gebracht und fest angedrückt werden (nicht klopfen). Beim Anbringen der nächsten Platte bitte darauf achten, dass die zuvor geklebte Platte nicht verschoben wird. Stellen sich die Klebebedingungen ungünstig dar, müssen die Dämmstoffplatten zusätzlich mit einem geeigneten Tellerdübel mittig verdübelt werden.

Haltbarkeit

Im ungeöffneten Gebinde, zwischen +5°C und +25°C: 18 Monate

Frostbeständig während des Transports.

Höhere Temperaturen verkürzen die Haltbarkeit. Dosen immer aufrechtstehend lagern.

Sicherheit

Siehe Sicherheitsdatenblatt:

SDB BELUPUR 170 Insulbond

(www.belu-chemie.de)

Entsorgung

Entleerte Dosen sind entsprechend den nationalen Vorschriften zu entsorgen. In Deutschland erfolgt die Abholung von Kartons mit entleerten Dosen durch die Interzero. Weitere Informationen befinden sich auf dem Etikett und/oder der Kartonaußenseite.



Technische Daten

Typische Eigenschaften		
Verarbeitungstemperaturen (Umgebung und Untergrund)	minimal	-5°C
	optimal	+20°C
	maximal	+35°C
Verarbeitungstemperaturen (Dose)	minimal	+5°C
	maximal	+25°C
Temperaturbeständigkeit	-40°C bis +90°C (kurzfristig bis +100°C)	
Schaumfarbe	Grün	
Konsistenz	Standfest, läuft nicht ab	
Klebfrei	Ca. 6 Minuten	
Aushärtungszeit	Ca. 60 Minuten	
Rohdichte	14-18 kg/m ³	
Ausbeute	Ca. 14m ² (3 Stränge a 30mm Ø pro m ²)	
Zugspannung	164 kPa	
Schubmodul	0,61 N/mm ²	
Belastbar nach	12 Stunden	
Nachexpansion	gering	

Prüfung	Grundlage	Wert/Ergebnis
Querzugfestigkeit	DIN EN 1607	174 kPa
Scherfestigkeit	DIN EN 12090	0,11 N/mm ²
Wärmeleitfähigkeit	DIN 56612	0,035 W/m*K
Baustoffklasse	EN 13501-1/DIN 4102-1	B – s1, d0/B2
GEV EMICODE	entspricht	EC1 ^{PLUS} sehr emissionsarm

BELU Vermarktungs GmbH

Hainstraße 20
63517 Rodenbach
Tel.: +49 (0) 6184 9944750
info@belu-chemie.de
www.belu-chemie.de

Alle Angaben in diesem Datenblatt sind Laborwerte, die in der Praxis abweichen können, und somit keine Zusicherung einer bestimmten Eigenschaft darstellen. Die Vielfalt der Einzelheiten und Kombinationsmöglichkeiten können in diesem Rahmen nicht abgedeckt werden. Es obliegt dem Anwender, sich entsprechend zu informieren. Ein bestimmtes Arbeitsergebnis kann wegen der Unüberschaubarkeit der Verarbeitungsbedingungen nicht garantiert werden. Eigenversuche zur Sicherstellung der gewünschten Ergebnisse sind ausdrücklich angeraten.